

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 18 (1913-1914)
Heft: 5

Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Stadt Bern. (Mitget.) Am 19. Februar 1914 wird der bekannte pädagogische Schriftsteller Fritz Gansberg aus Bremen in der Sektion Bern-Stadt des Bernischen Lehrervereins einen Vortrag halten über das Thema: Kind und Wissenschaft.

Die Versammlung findet nachmittags 2 Uhr im Bürgerhaussaal, Neuengasse, statt, und es können daran auch Nichtmitglieder des Vereins teilnehmen.

Markenbericht pro Januar 1914. Frl. C. F., Arbeitslehrerin, Olten (Stanniol und Marken). Frl. F. R., Pestalozzianum, Zürich. Frl. A. R., Thun. Stanniol im Briefkasten vorgefunden. Ungeannt. Frl. P., Lehrerin, Neuenburg. Frl. M. M., Sekundarlehrerin, Bern. Die Heimbewohnerinnen. Frl. M. S., Lehrerin, Aarau. Sektion Burgdorf des S. L. V. Frl. P., Spielwarengeschäft, Kramgasse, Bern. Frl. St., Lehrerin, Breitenrain, Bern. Frl. E. H., Schulausstellung, Bern. Frl. E. St., Lehrerin, Kiesen. (Sie kommen immer als Neujahrsschindli! Glück auf!) Frl. M. und K. A., Bern. Frl. J. R., Sekundarlehrerin, Bern. Frl. C. W., Sekundarlehrerin, Bern. Frl. R. Sch. und E. R., Lehrerinnen, Schonegg (Emmenthal). Frl. M. W., Lehrerin, Winterthur. Frau W. P., Aarau. Frau Dr. Z., Privatschule, Bern. Frl. J. H., Lehrerin, Schlossrned (Aargau). Frau E. S., Lehrerin, Schwendi bei Bigenthal. Schmidschule, Rainmattstrasse, Bern. Die Heimbewohnerinnen.

Erlös pro Januar Fr. 7.75.

Ich möchte die fleissigen Sammlerinnen ersuchen, ja nicht übermäßig viel Papier an den Marken zu lassen oder dieselben sogar beschädigt abzunehmen, da die Preise durch solche Marken oder schon mehr Makulatur herabgedrückt werden, was gerade in diesem Monate der Fall war.

Der Erlös pro 1913 war nicht Fr. 192.30, sondern nur Fr. 146.30, da sich ein Irrtum gezeigt. *J. Walther, Lehrerin, Kramgasse 45, Bern.*

Unser Büchertisch.

Vadian, Humanist und Reformator. Dramatisches Geschichtsbild von Friedrich Schulz, Pfarrer in St. Gallen. Mit einer histor. Einleitung von Dr. E. Arbenz. Verlag der Fehrschen Buchhandlung, St. Gallen. Preis Fr. 1.80.

In Vadian verehrt St. Gallen seinen vorbildlichen, grössten Sohn und Bürger, und die St. Galler werden dem Verfasser Dank wissen, dass er es unternommen hat, neben das gewaltige Denkmal aus Erz und Stein den Gesang von Vadians Charakter und Taten zu stellen; denn es trifft nicht für jeden ohne weiteres zu, dass ihm „Steine reden“. So reden denn in des Verfassers begeisternden Versen Vadians Freunde und Gegner, seine Gattin, der grosse Reformator selbst zu uns:

„Ich bin ein Arzt und will geduldig sein,
Ich will als Ratsherr meine Pflichten tun

— — — — —
Und meine Sorge soll vor allem sein,
Dass jeder, ob als Bürger oder Christ,
Den Segen weiser Obrigkeit erfahre.
Das ist mein Ziel.“ — — — — —

Es ist nun allerdings ein Stück Lokalgeschichte, das uns vor Augen geführt wird, doch hat es als Monographie aus einer grossen Zeit für weiteste Kreise bleibenden Wert. Beim Lesen mit verteilten Rollen (eine beliebte Form des Studiums) oder beim Mitwirken an einer Aufführung wird jungen Leuten (z. B. Konfirmandenvereinen) Gelegenheit geboten, sich in den Sinn und Geist der Dichtung einzuleben.

W.

Stellenvermittlung.

Das Stellenvermittlungsbureau des Schweizerischen Lehrerinnenvereins für Lehrerinnen, Erzieherinnen, Fachlehrerinnen, Stützen, Gesellschafterinnen, Kinderfräulein usw. befindet sich *Thannerstrasse 15 II, Basel.* (Sprechstunden 2—3 Uhr.)

Es wird Arbeitgebern und Stellesuchenden bestens empfohlen.

☞ Sämtliche Zuschriften, die **Redaktion** betreffend, sind bis auf weiteres an **Frl. Laura Wohnlich, Lehrerin in St. Gallen**, zu richten; diejenigen, die **Expedition** betreffend, an die Buchdruckerei **Büchler & Co. in Bern.**

ANNONCEN

Derlag von Fielbing & Lichtenhahn in Basel

Soeben erscheint die

billige Schulausgabe

von

Ringe Ringe Rose

186 Kinderlieder, gesammelt von

Karl Hess

Preis: Fr. 1, bei Bezug von 12 Exemplaren an 95 Rappen

Weit über 7000 Exemplare der ersten Ausgabe dieses Büchleins haben bereits den Weg in die schweizerische Familie gefunden, und manche Lehrerin verwendet es mit gutem Erfolge in ihrer Klasse. Der Einführung als eigentliches Lehrmittel stand bis jetzt der — allerdings nur für den Begriff Schulbuch hohe — Preis von zwei Franken entgegen.

Dem ist jetzt abgeholfen!

Die neue Auflage bietet für den halben Preis genau den gleichen Inhalt, nur die Ausstattung ist etwas bescheidener gehalten.

Jetzt, vor Beginn des neuen Schuljahres, ist gerade die richtige Zeit, das Büchlein auf seine Brauchbarkeit für die Einführung in Ihrer Klasse zu prüfen!

Bitte, bestellen Sie vorerst ein Exemplar zur Ansicht. — Bestellungen durch alle Buchhandlungen oder direkt vom Verlag.

941